

*Version vom
05.11.2014*

Wissenschaftliches Arbeiten

Aufbau und Gestaltung der Haus- oder
Abschlussarbeit an der Professur Beblo

Überblick: Formale Anforderungen an die Hausarbeit

- o Formales
- o Regeln für die Gliederung
- o Regeln für die Zitierweise/Erstellen eines Literaturverzeichnis



Formale Regeln für die Gestaltung

Formatierung	<ul style="list-style-type: none">• Zeilenabstand: 1,5-fach• Proportionalchrift (Arial, Times New Roman), Schriftgröße: 10/12 Punkt• Seitenränder: links 2cm, rechts 3cm.• Blocksatz (Silbentrennung!)• Seitenzahlen
Gliederungs- verzeichnis	<ul style="list-style-type: none">• Übereinstimmung der Seiten (Empfehlung: Erstellung eines verlinkten Verzeichnisses)• Logische Untergliederung• Keine zu tiefe Untergliederung
Inhalt	Einleitung, Hauptteil, Fazit → <u>Gliederung</u>
Literaturver- zeichnis	<ul style="list-style-type: none">• Neue Seite• Alphabetisch geordnet• Onlinequellen alphabetisch einsortieren!• Vollständigkeit überprüfen!

Gliederung

Logischer Aufbau am Beispiel

1 Einleitung „Geschlechterverhältnisse im Wissenschaftsbetrieb“	<ul style="list-style-type: none">• Einordnung des Themas• Erläuterung der Fragestellung• 10% der gesamten Textlänge• Keine Unterpunkte
2 Hauptteil Frauen an deutschen Hochschulen 2.1 Studentinnen 2.1.1 Bachelor 2.1.2 Master 2.2 Wissenschaftliches Personal 2.2.1 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen 2.2.2 Professuren 2.2.2.1 Juniorprofessorinnen 2.2.2.2 Professur auf Lebenszeit	<ul style="list-style-type: none">• Einem Unterpunkt muss immer mindestens ein zweiter Unterpunkt auf der gleichen Ebene folgen• Untergliederung nicht übertreiben: → mindestens eine Drittelseite Text → oder: Zwischenüberschriften• Die höhergelagerten Ebenen können ggf. „Mini-Einleitungen“ enthalten
3 Schlussteil Fazit	<ul style="list-style-type: none">• Zusammenfassung und Einordnung (ggf. Bewertung) der Ergebnisse• Keine Unterpunkte• Keine „neuen“ Informationen
Literaturverzeichnis	<ul style="list-style-type: none">• Nicht nummeriert!• Korrekte, einheitliche <u>Zitierweise</u>

Regeln für die Zitierweise/Erstellen eines Literaturverzeichnisses

Verwenden Sie Harvard-Style Referencing!

... im Text

Zitieren
Paraphrasieren

... im Literaturverzeichnis am Ende

Alphabetisch, Nachname des **Autors**

- Aufsätze/Artikel in
 - (Fach-)Zeitschriften
 - Sammelbänden
- Discussion Paper
- Bücher
- Internetquellen
 - Onlineversionen von Druckquellen
 - Tabellen/Darstellungen/etc. von Statistikdiensten

Regeln für die Zitierweise/Erstellen eines Literaturverzeichnis

Harvard-Style Referencing: innerhalb des Textes

Zitieren

- Wörtliche Übernahme fremder Textpassagen
- Kennzeichnen durch „...“
- Sparsame Verwendung!

Beispiele

- So konstatiert Maier: „Der Zustand, in dem Männer ihre bessere ökonomische Lage auf Kosten der volkswirtschaftlichen Wohlfahrt durchsetzen, ist nicht pareto-optimal.“ (1994: 30).
- **Oder:** „Der Zustand (...) ist nicht pareto-optimal.“ (Maier 1994: 30).

Paraphrasieren

- Wiedergabe fremder Gedanken in eigenen Worten
- Synonymfunktion ist **nicht** ausreichend!

Beispiele

- In ihrer Analyse zeigen Schneider, Beblo und Maier (2011), dass Frauen noch immer durchschnittlich weniger Einkommen erzielen als Männer.
- **Oder:** Die Studie belegt, dass Frauen über ihren gesamten Erwerbsverlauf durchschnittlich weniger Einkommen erzielen als Männer (Schneider et al. 2011).

Erstellen eines Literaturverzeichnis

Literaturverzeichnis am Ende: Alphabetisch, Nachname des Autors

Bücher:

Name, V. (Jahr): *Titel*. [Auflage,] Ort:
Verlag.

Becker, G. (1991): *A Treatise on the Family*.
Cambridge/Mass: Harvard University Press.

Aufsätze/Artikel in (Fach-) Zeitschriften:

Name, V. (Jahr): *Titel*. *Name der
Zeitschrift, Ausgabe*, Seitenangabe.

Beblo, M., Robledo, J. R. (2008): The wage-gap and
the leisure-gap for double-earner couples. *Journal
of Population Economics*, 21, 281-304.

Discussion Paper:

Name, V. (Jahr): *Titel*. *Name der Serie,
Ausgabe*.

Schneider, J., Beblo, M. & Maier, F. (2011): Gender
Accounting – Eine methodisch-empirische
Bestandsaufnahme und konzeptionelle
Annäherung. *HTMI Discussion Paper*, 15, 09/2011.

Sammelbände:

Name, V. (Jahr): *Titel*, Name, V. (Hg.):
Titel des Sammelbandes. [Auflage,] Ort:
Verlag.

Maier, F. (1994). Das Wirtschaftssubjekt hat (k)ein
Geschlecht!, Regenhard, U., Maier, F., & Carl, A.-H.
(Hg.): *Ökonomische Theorien und
Geschlechterverhältnis. Der männliche Blick der
Wirtschaftswissenschaft*. Berlin: edition sigma.

Erstellen eines Literaturverzeichnis

Literaturverzeichnis: Onlinequellen

Onlineversionen von Druckquellen

- Schneider, J., Beblo, M. & Maier, F. (2011): Gender Accounting – Eine methodisch-empirische Bestandsaufnahme und konzeptionelle Annäherung. *HTMI Discussion Paper*, 15, 09/2011. Online: <http://www.harriet-taylor-mill.de/pdfs/discuss/DiscPap15.pdf> (letzter Zugriff: 16.10.2012).
- Simeaner, H., Ramm, M. & Kolbert-Ramm, C. (2011): Datenalmanach zum Studierendensurvey nach dem Geschlecht (1993-2010). Studiensituation und Studierende an Universitäten und Fachhochschulen. *Hefte zur Bildungs- und Hochschulforschung* 62, Universität Konstanz. Online: <http://www.uni-konstanz.de/studierendensurvey> (letzter Zugriff: 15.10.2012).

Tabellen/Darstellungen/etc. von Statistikdiensten

- Statistisches Bundesamt (2012): Personal an Hochschulen 2011. Online: <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Hochschulen/PersonalHochschulen2110440117004.pdf?blob=publicationFile> (letzter Zugriff: 15.10.2012).
- Eurostat (2012): Tabelle „Beschäftigungswachstum nach Geschlecht. Jährliche prozentuale Veränderung der Gesamtbeschäftigung (Frauen)“. Online: <http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/refreshTableAction.do;jsessionid=9ea7d07e30e6c9aaabb8104745668346f8f5574530a2.e340aN8Pc3mMc40Lc3aMaNyTaxyMe0?tab=table&plugin=1&pcode=tps00180&language=de> (letzter Zugriff: 16.10.2012).